

### 3. Fragestunde

#### 3.1 Schulunterhaltung

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.06.2007

Herr Schneider beantwortet die Fragen wie folgt:

*Welche Mittel wurden bis zum 31.05.2007 für die Bauunterhaltung an Schulen beauftragt ?*

Verausgabt wurden 855.266,- €. Darüber hinaus sind noch nicht abgerechnete Aufträge in Höhe von 933.028,- € gebucht, so dass von den zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von 2.994.000,- € eine Summe von 1.788.294,- € bewirtschaftet wurde, das entspricht 59,73 %.

*Wie will die Verwaltung sicherstellen, dass nicht, wie in den Vorjahren, erhebliche Mittel für die Bauunterhaltung nicht verausgabt werden ?*

In den Jahren 2005 und 2006 konnten die Bauunterhaltungsmittel nicht vollständig umgesetzt werden, da in beiden Jahren je eine Arbeitskraft der Abteilung ausfiel und die Wiederbesetzung der Stellen nur mit zeitlicher Verzögerung möglich war. Gleichzeitig waren erhebliche zusätzliche Aufgaben im Neubaubereich zu leisten.

Die o. g. Stellen sind inzwischen besetzt, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die Bauunterhaltungsmittel im Schulbereich - wie in den Jahren zuvor - zu 100% bewirtschaftet werden. Der unter Frage 1 genannte Umsetzungsstand entspricht insofern auch dem der Vorjahre.

*Ist die Verwaltung der Auffassung, dass die vorhandenen Stellen für die Abarbeitung der Schulunterhaltungsmittel ausreichen ?*

Ja.

*Welche Pläne bestehen seitens der Verwaltung, ein weiteres Anwachsen des Unterhaltungsstaus zu verhindern ?*

*Warum haben die bisher ergriffenen Maßnahmen keinen Erfolg gehabt ?*

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der vergangenen Jahre hat die Verwaltung immer wieder darauf hingewiesen, dass in den Baubedarfsnachweisen, die auch in den politischen Gremien vorgestellt werden, nicht nur notwendige Reparaturen und Sanierungen, sondern auch bauliche Maßnahmen, die z. B. aufgrund geänderter gesetzlicher Vorschriften durchzuführen sind, eingestellt werden. Insofern waren zusätzliche Maßnahmen in die Liste aufzunehmen, die entsprechend der geschätzten Kosten die Gesamtsumme erhöht haben, obwohl im Rahmen von Sonderprogrammen zusätzliche Mittel in den letzten Jahren eingesetzt wurden.

Da auch für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden kann, dass durch Gesetze oder Vorschriften zusätzliche Investitionen im Gebäudebestand den Kommunen aufgegeben werden, kann ein maßgeblicher Abbau des Investitionsbedarfes nur mit regelmäßig eingesetzten zusätzlichen Mitteln oder Sonderprogrammen erreicht werden.

Die bisher ergriffenen Maßnahmen haben sehr wohl Erfolg gezeigt, da die zur Verfügung gestellten Mittel maßgeblich für den baulichen Erhalt der Schulgebäude eingesetzt wurden. Die Gebäude sind in der Regel in einem ordentlichen Unterhaltungszustand, auch wenn im Einzelfall einem erhöhten Bedarf Rechnung getragen werden muss.

*Handelt es sich bei dem Baubedarfsnachweis um einen Wunschkatalog der Schulen oder um tatsächlich von den Bauingenieuren der Stadt Siegen überprüfte Reparatur- und Erneuerungserfordernisse ?*

In den Baubedarfsnachweisen werden alle erforderlichen Reparaturen, Sanierungen und Modernisierungen aufgenommen, die sich aus bautechnischen Gesichtspunkten oder aufgrund gesetzlicher Bestimmungen bzw. Vorschriften ergeben. Nur im Einzelfall wird Modernisierungsbedarf durch die Nutzer der Schulgebäude angemeldet, um den Betrieb auf Dauer zu erhalten oder zu verbessern. Auch diese Maßnahmen werden in den Baubedarfsnachweis eingestellt, in der Priorität jedoch nachgeordnet den Bauunterhaltungsmaßnahmen.

*Wie hoch ist der Anteil der laut Verwaltung unabweisbar in den nächsten 2 Jahren abzuarbeitenden Unterhaltungsmaßnahmen (Kategorie 1) derzeit? Wie hoch sind die Beträge der für die Kategorie 2 und Kategorie 3 aufzuwendenden Mittel?*

Der im Ausschuss für Schul- und Bildungswesen am 23.01.2007 vorgestellte Baubedarfsnachweis weist in der **Priorität 1 einen Ausgabenbedarf von 7.450.500,- €** aus. Diese Summe ist zu reduzieren um Maßnahmen in Höhe von 1.709.000,- €, die in das Maßnahmenprogramm 2007 aufgenommen wurden. Dieses wurde im Schulausschuss am 31.05.2007 vorgestellt und diskutiert.

Die Gesamtsumme in **Priorität 2 beläuft sich auf 6.497.500,- €.**

Die Gesamtsumme in **Priorität 3 beläuft sich auf 6.423.500,- €.**

**27. Rat 20.06.2007**